



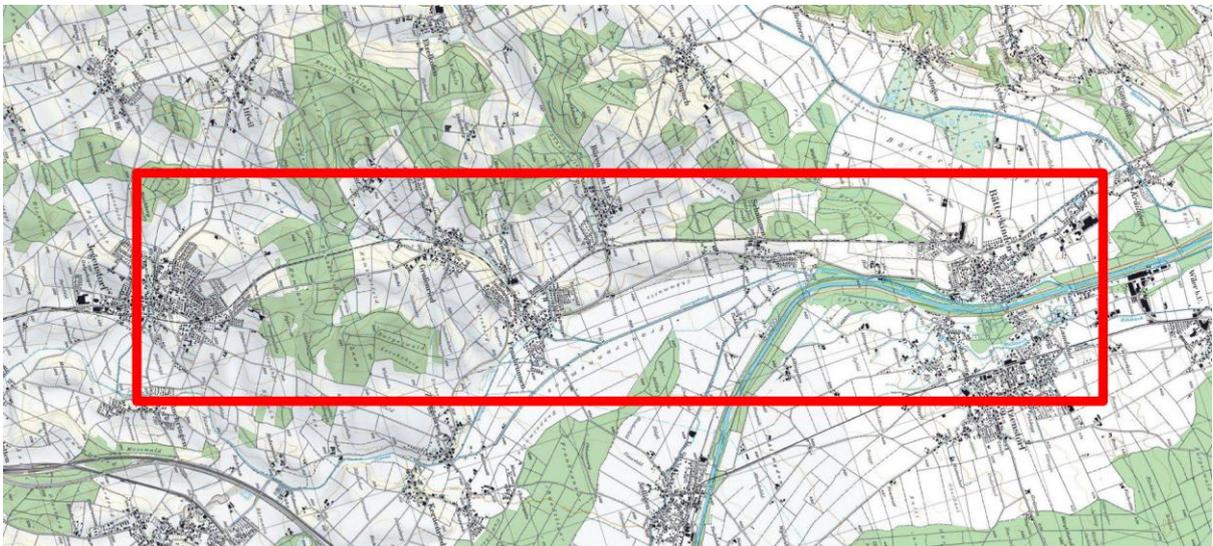
Kanton Bern
Gemeinden Jegenstorf
Fraubrunnen
Bätterkinden

Alltagsveloroute

Jegenstorf – Fraubrunnen - Bätterkinden

Bericht und Kostenschätzung

Zusammenfassung



W+H AG
INGENIEURE UND PLANER

Planen ·
Messen ·
Bauen ·

Änderungen:	Dor. Nr.: 3.638.1552_01
A:	Datum: 1. Juni 2018
B:	Verfasser: Kra
C:	Druckdatum: 2. Oktober 2018

Dateiname: 01 Bericht.Docx

Auftraggeber:

Einwohnergemeinde Jegenstorf
Bauverwaltung
Bernstrasse 13
3303 Jegenstorf

Einwohnergemeinde Fraubrunnen
Bauverwaltung
Dorfstrasse 10
3308 Grafenried

Einwohnergemeinde Bätterkinden
Bauverwaltung
Bahnhofstrasse 4, Postfach 63
3315 Bätterkinden

Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis III
Kurt Schürch
Kontrollstrasse 20, Postfach 701
2501 Biel

Objekt:

Alltagsveloroute Jegenstorf- Fraubrunnen - Bätterkinden

Zugehörige Dokumente:

Übersichtplan 1:10'000
Bericht und Kostenschätzung Abschnitt Jegenstorf
Vorprojekt Detailplan 1:2000 Abschnitt Jegenstorf
Bericht und Kostenschätzung Abschnitt Fraubrunnen Teil Grafenried
Vorprojekt Detailplan 1:2000 Abschnitt Fraubrunnen Teil Grafenried
Bericht und Kostenschätzung Abschnitt Kt. Bern, Teil Grafenried
Vorprojekt Detailplan 1:2000 Abschnitt Kt. Bern, Teil Grafenried
Bericht und Kostenschätzung Abschnitt Fraubrunnen Teil Büren zum Hof
Vorprojekt Detailplan 1:2000 Abschnitt Fraubrunnen Teil Büren zum Hof
Bericht und Kostenschätzung Abschnitt Bätterkinden
Vorprojekt Detailplan 1:2000 Abschnitt Bätterkinden

Auftragnehmer:

W+H AG
Bitziusstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee

Blümlisalpstrasse 6
4562 Biberist

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausgangslage	2
1.1. Einleitung	2
1.2. Projektgrundlagen	2
1.3. Projektaufteilung	2
2. Projektperimeter	3
3. Definierte Massnahmen / Weiterbearbeitung	4
3.1. Massnahmenbeschrieb	4
3.2. Typische Querprofile	7
4. Mögliches Terminprogramm	8
4.1. Terminprogramm RBS	8
4.2. Abstimmung Terminprogramme	8
5. Kostenschätzungen	9

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Projektübersicht; Grundlage Landeskarte.....	3
Abbildung 2: M-03 Querprofil Jegenstorf Eigentum Jegenstorf	7
Abbildung 3: M-04 Querprofil Fraubrunnen, Neubau Weg	7

1. Ausgangslage

1.1. Einleitung

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM will den Veloverkehr mit alltagstauglichen Routen konkurrenzfähiger und attraktiver machen – nicht nur in der Stadt, sondern auch in der Agglomeration und im ländlichen Raum. Zwischen Jegenstorf und Bätterkinden bietet sich hierfür eine einmalige Gelegenheit: Für die geplante Verbesserung des Bahnangebots zwischen Bern und Solothurn ist der Bau neuer Doppelspurabschnitte notwendig. Baupisten und künftig notwendige Unterhaltswege des Regionalverkehrs Bern-Solothurn (RBS) entlang des Bahntrassees lassen sich für den Veloverkehr umnutzen.

Die Regionalkonferenzen Bern-Mittelland RKBM und Emmental haben in einer Planungsstudie, gemeinsam mit dem kantonalen Tiefbauamt, den Gemeinden, und dem RBS, eine Bestvariante für diese regionale Veloverbindung ausgearbeitet.

Die Gemeinden Bätterkinden, Fraubrunnen und Jegenstorf sind daran interessiert, die Planung für eine neue Alltagsveloroute mit dem Projekt des RBS abzugleichen und haben deshalb die wb-planung GmbH beauftragt, die Projekte für die Gemeinden aktiv zu koordinieren.

Grundlage des vorliegenden Berichts ist der Schlussbericht «Planungsstudie Alltagsveloroute Jegenstorf-Fraubrunnen-Bätterkinden» vom Juni 2017.

1.2. Projektgrundlagen

Grundlage des vorliegenden Berichtes zur Mitwirkung ist die Variantenstudie, bzw. der Variantenbericht vom 22. November 2016. Die Linienführung der Bestvariante wurde an der Begleitgruppensitzung vom 09. August 2016 festgelegt.

1.3. Projektaufteilung

Die Massnahmen für die Alltagsvelouroute werden in vier Berichten mit zugehörigem Plan beschrieben:

Bericht	Gemeinde	Massnahme	Vorhaben
01	Jegenstorf	M-03	<ul style="list-style-type: none"> Einbau Asphalttragschicht
02	Fraubrunnen Abschnitt Grafenried	M-03 bis M-06	<ul style="list-style-type: none"> Einbau Asphalttragschicht Beleuchtung
03	Fraubrunnen Kt. Bern	M-07	<ul style="list-style-type: none"> Knotenumgestaltung
04	Fraubrunnen Abschnitt Büren zum Hof - Schalunen	M-11 bis M-13	<ul style="list-style-type: none"> Einbau Asphalttragschicht Beleuchtung
05	Bätterkinden	0-14 bis M-16	<ul style="list-style-type: none"> Knotenumgestaltung Einbau Asphalttragschicht Umgestaltung

2. Projektperimeter

Der Projektperimeter ist im nachfolgenden Kartenausschnitt dargestellt (nicht massstäblich).

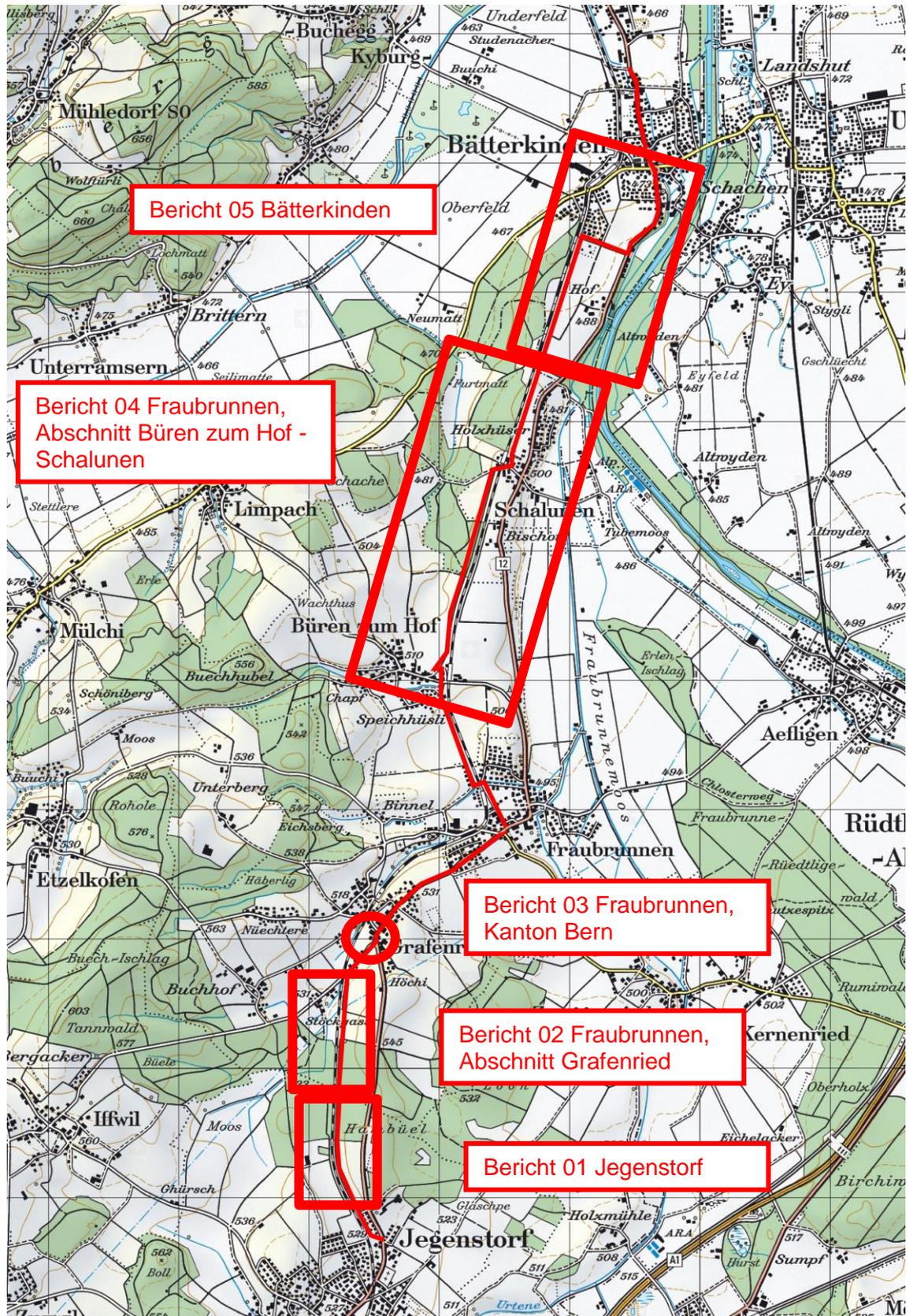


Abbildung 1: Projektübersicht; Grundlage Landeskarte

3. Definierte Massnahmen / Weiterbearbeitung

3.1. Massnahmenbeschreibung

Die Projektgruppe hat aus dem Grundlagenbericht die Weiterbearbeitung der Massnahmen wie folgt entschieden:

Massnahme	Gemeinde	Beschrieb	Projekt
M-01	Jegenstorf	Breiter Mehrzweckstreifen markiert. Zu prüfen ist allenfalls die Integration der Massnahme in die Sanierung der Ortsdurchfahrt Jegenstorf.	Wird durch den Kanton Bern im Rahmen des Kantonsstrassenausbaus weiterverfolgt
M-02	Jegenstorf	Unterhalt Um im Quartier «Solecht» die erforderlichen Sichtweiten bei den beiden Knoten (km 0.320 und km 0.490) zu gewährleisten (T30-Zone, Rechtsvortritt), ist die Bepflanzung, welche direkt an den Strassenraum grenzt, regelmässig zurückzuschneiden.	Wird momentan nicht weiter bearbeitet
M-03	Jegenstorf	Einbau Asphaltdeckschicht Zwischen km 0.600 bis km 1.900 führt ein Flurweg mit ungebundenem Oberbau (Mergel) entlang des Bahntrasses. Über die Strecke von 1'300 m wird eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut. Der bestehende Flurweg entlang des RBS-Trasses führt durch Wald. Das Einbauen von Deckbelägen kommt aus rechtlicher Sicht einer Rodung gleich. Demzufolge sind Ersatzaufforstungen zu leisten.	Bearbeitung im Vorprojekt W+H Bericht 1
M-03	Fraubrunnen	Einbau Asphaltdeckschicht Zwischen km 0.600 bis km 1.900 führt ein Flurweg mit ungebundenem Oberbau (Mergel) entlang des Bahntrasses. Über die Strecke von 1'300 m wird eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut. Der bestehende Flurweg entlang des RBS-Trasses führt durch Wald. Das Einbauen von Deckbelägen kommt aus rechtlicher Sicht einer Rodung gleich. Demzufolge sind Ersatzaufforstungen zu leisten.	Bearbeitung im Vorprojekt W+H Bericht 2
M-04	Fraubrunnen	Radweg Zwischen km 1.900 und km 2.120 ist kein bestehender Flurweg vorhanden. Um eine durchgängige Verbindung zu gewährleisten, ist in diesem Teilstück ein Radweg zu erstellen. Die Baupiste des Doppelspurausbaus soll zum Radweg umgenutzt werden. Der Radweg ist durch einen Drei-Draht-Zaun vom Bahnperimeter abzugrenzen.	Bearbeitung im Vorprojekt W+H Bericht 2
M-05	Fraubrunnen	Einbau Asphaltdeckschicht Zwischen km 2.120 bis km 2.275 ist wiederum ein Flurweg mit ungebundenem Oberbau vorhanden, welcher zum Radweg umgenutzt werden soll. Ab km 2.275 ist der bestehende Weg asphaltiert. Auch entlang dieses Streckenabschnittes ist der Radweg durch einen Drei-Draht-Zaun vom Bahnperimeter abzugrenzen.	Bearbeitung im Vorprojekt W+H Bericht 2

Massnahme	Gemeinde	Beschrieb	Projekt
M-06	Fraubrunnen	<p>Beleuchtung</p> <p>Um die Sicherheit bei der Einmündung «Stöckgasse» (km 2.365) zu erhöhen, wird die Kreuzung beleuchtet.</p>	<p>Bearbeitung im Vorprojekt W+H Bericht 2</p>
M-07	Fraubrunnen	<p>Knotenumgestaltung</p> <p>Um den Übergang von der Stöckgasse auf die Kantonsstrasse in Grafenried sicher zu gewährleisten, wird der Knoten Bernstrasse/Stöckgasse umgestaltet. Aktuell weist der Knoten in Fahrtrichtung Fraubrunnen einen Vorsortierstreifen für Linksabbieger (Richtung Stöckgasse beziehungsweise Iffwil) auf. Für den Radverkehr in Richtung Fraubrunnen wird ein physischer Schutz erstellt.</p>	<p>Bearbeitung im Vorprojekt W+H Bericht 3</p> <p>Wird durch den Kanton Bern in Eigenregie umgesetzt</p>
M-08	Fraubrunnen	<p>Markierung</p> <p>Der Radverkehr aus Fraubrunnen in Richtung Grafenried verkehrt entlang der Kantonsstrasse. Um die Sicherheit der Velofahrenden im Abschnitt zwischen km 3'300 und km 3'550 zu erhöhen, kann beispielsweise die Umgestaltung zu einer einseitigen Kernfahrbahn geprüft werden (Achtung: aktuelles Temporegime: 60 km/h, Reduktion auf 50 km/h notwendig). Aufgrund der bestehenden Strassenbreiten (zwischen 6.40 m und 7.0 m) könnte die einseitige Kernfahrbahn ohne Landerwerb realisiert werden.</p>	<p>Wird momentan nicht weiter bearbeitet</p>
M-09	Fraubrunnen	<p>Unterhalt / Rechtsvortritte</p> <p>Um in der Tempo-30-Zone (km 4.550 – km 4.700) entlang der Bürenstrasse die erforderlichen Sichtweiten zu gewährleisten (Rechtsvortritt), ist die Bepflanzung, welche direkt an den Strassenraum grenzt, regelmässig zurückzuschneiden</p>	<p>Wird momentan nicht weiter bearbeitet</p>
M-10	Fraubrunnen	<p>Markierung / Umgestaltung</p> <p>Wie bereits im vorhergehenden Abschnitt erläutert, stellt die Bürenstrasse eine wichtige Verbindung für den Fussgängerverkehr zwischen Fraubrunnen und Büren zum Hof dar. Die Fussgängerverbindung zwischen den beiden Ortschaften wird zurzeit lediglich durch einen 85 cm breiten Streifen gewährleistet. Die Wahrnehmung dieses Streifens beziehungsweise dieser Markierung entspricht jedoch eher einem Radstreifen. Um klare Verhältnisse zu schaffen wird zwischen km 4.700 bis km 5.370 eine Umgestaltung des Strassenraumes respektive das Anpassen der Markierung empfohlen.</p>	<p>Wird momentan nicht weiter bearbeitet</p>

Massnahme	Gemeinde	Beschrieb	Projekt
M-11	Fraubrunnen	<p>Beleuchtung (Option)</p> <p>Da der Abschnitt Büren zum Hof–Schalunen einen wichtigen Schulweg darstellt, sollte die Teilstrecke durchgehend beleuchtet werden.</p>	Bearbeitung im Vorprojekt Kissling + Zbinden, Bern Bericht 4
M-12	Fraubrunnen	<p>Einbau Asphaltdeckschicht</p> <p>Zwischen km 5.650 bis km 7.200 führt ein Flurweg mit ungebundenem Oberbau entlang des Bahntrasses. Über die Strecke von 1'550 m wird eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut. Der bestehende Flurweg entlang des RBS-Trasses zwischen km 6.315 bis km 6.420 zählt zum Waldareal. Das Einbauen von Deckbelägen kommt aus rechtlicher Sicht einer Rodung gleich. Demzufolge sind Ersatzaufforstungen zu leisten.</p>	Bearbeitung im Vorprojekt Kissling + Zbinden, Bern Bericht 4
M-13	Fraubrunnen	<p>Einbau Asphaltdeckschicht</p> <p>Zwischen km 7.300 bis km 7.850 führt ein Flurweg mit ungebundenem Oberbau entlang des Bahntrasses. Über die Strecke von 550 m wird eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut.</p>	Bearbeitung im Vorprojekt Kissling + Zbinden, Bern Bericht 4
M-14	Bätterkinden	<p>Markierung</p> <p>Verkehrsspiegeln sowie das Anpassen des Vortritts-Regimes (STOP in der Unterführung) empfohlen.</p>	Bearbeitung im Vorprojekt Kissling + Zbinden, Bern Bericht 4
M-15	Bätterkinden	<p>Einbau Asphaltdeckschicht</p> <p>Zwischen km 8.300 bis km 9.100 führt ein Flurweg mit ungebundenem Oberbau entlang des Bahntrasses. Über die Strecke von 800 m wird eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut</p>	Bearbeitung im Vorprojekt Kissling + Zbinden, Bern Bericht
M-16	Bätterkinden	<p>Unterhalt</p> <p>Ab km 9.100 führt die zweckmässigste Linienführung des Radweges über das bestehende Quartierstrassennetz mit dem Dählenweg zur Bernstrasse</p>	Bearbeitung im Vorprojekt Kissling + Zbinden, Bern Bericht 5
M-17	Bätterkinden	<p>Knotenumgestaltung</p> <p>Um das Einbiegen von der Bahnhofstrasse auf die Solothurnstrasse sicher zu gewährleisten, sollte der Knoten Bahnhofstrasse/Solothurnstrasse (km 10.000) umgestaltet werden. Um das Einbiegemanöver zu vereinfachen, wird auf der Solothurnstrasse zwischen dem Fussgängerstreifen und dem Knoten mit Kreisverkehr eine Einbiegehilfe markiert. Die markierte Insel beim Fussgängerstreifen kann mit einem IP-Pfosten erweitert werden (minimale Durchfahrtsbreite von 3.50 m eingehalten).</p>	Wird momentan nicht weiter bearbeitet

3.2. Typische Querprofile

Ausbau bestehender Flurweg

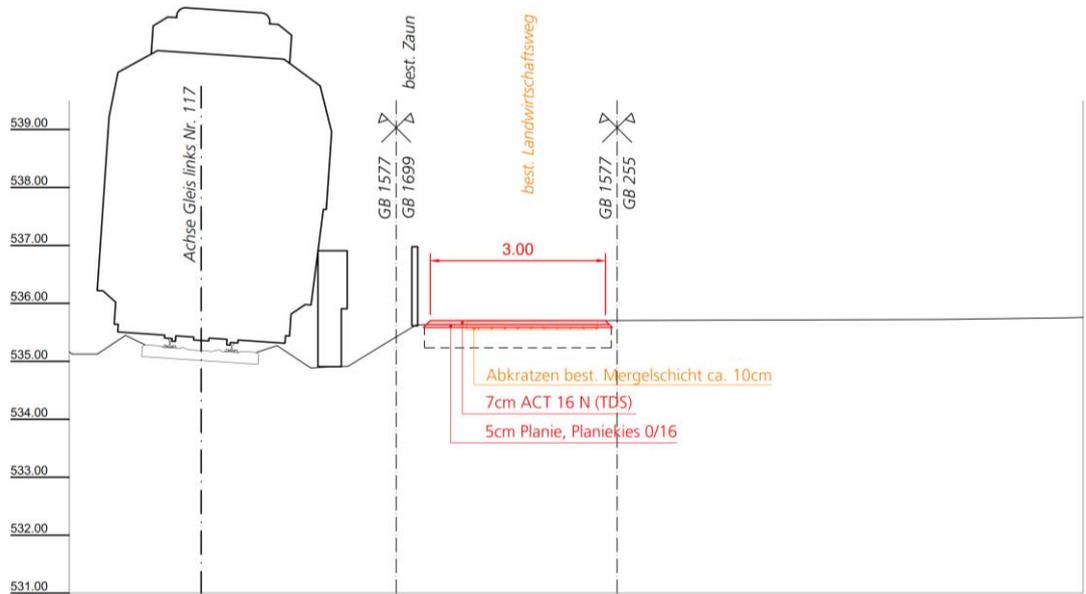


Abbildung 2: M-03 Querprofil Jegenstorf Eigentum Jegenstorf

Neubau

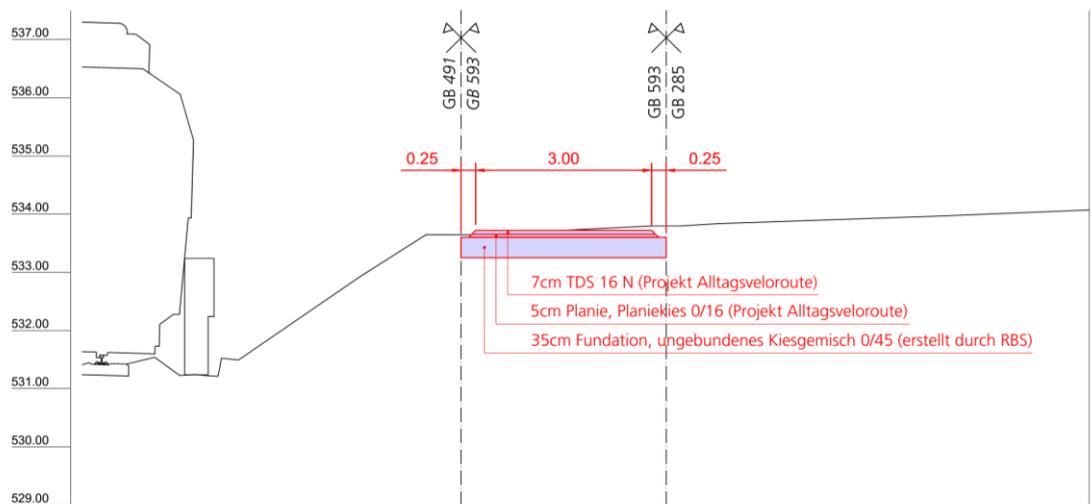


Abbildung 3: M-04 Querprofil Fraubrunnen, Neubau Weg

4. Mögliches Terminprogramm

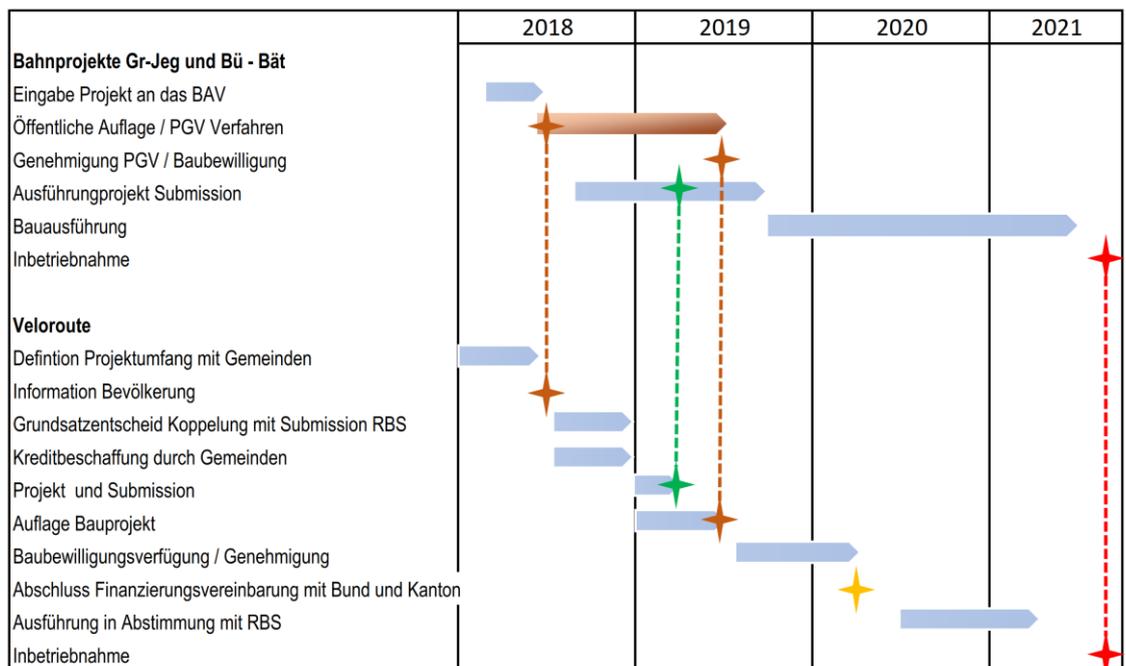
4.1. Terminprogramm RBS

Die Hauptterminpunkte im Projekt des RBS sind folgendermassen definiert worden:

- Baustart: Anfangs Juni 2019
- Vorbereitungsarbeiten (Bauphase 1) Juni 2019
- Trasseebau Doppelspurausbau (Bauphase 2a) Juli – Okt. 2019
- Bahntechnik und Gleisbau Doppelspur (Bauphase 2b / 2c) Sept – Nov. 2019
- IBN neue Doppelspur (Bauphase 2d) Nov. 2019
- Erneuerung Bahndienstplatz Büren z.H. (Bauphase 3) April – Juni 2020
- Vorbereitungsarbeiten zu Intensivphase (Bauphase 4) Juni 2020
- Intensivphase Trasseerneuerung (Bauphase 5) Juli 2020 (Sommerferien)
- Fertigstellungsarbeiten (Bauphase 6) Aug. – Nov. 2020

Wenn die Ausführung der Bauarbeiten für die Langsamverkehrsachse in Zusammenhang mit den Bauarbeiten für den RBS stattfinden soll, ist dies für den Spätsommer 2020 im Zuge der Fertigstellungsarbeiten der RBS-Baustelle, zu planen.

4.2. Abstimmung Terminprogramme



5. Kostenschätzungen

Die Kostenschätzung (KS) beruht auf Erfahrungswerten. Sie weist eine Genauigkeit von $\pm 20\%$ auf. Die KS beruht auf der Annahme, dass die Arbeiten terminlich auf den Doppelspurausbau des RBS passen. Falls die Arbeiten für die Langsamverkehrsachse **nicht** zusammen mit dem Bau des RBS-Doppelspurausbau ausgeführt werden können, muss mit Mehrkosten in der Grössenordnung von ca. 25% gerechnet werden (Belagsarbeiten, Kabelschutzrohr, Installation).

Zuständig	Massnahmen	Kosten
Jegenstorf	M-03	432'000
Fraubrunnen Teil Grafenried	M-03 bis M-06	392'000
Kt. Bern	M-07	44'000
Fraubrunnen Teil Büren zum Hof – Schalunen	M-12 bis M-13	776'000
Bätterkinden	M-14 bis M-16	448'000
Total		2'092'000